

Deutscher Skatverband e.V.
<http://www.dskv.de>

Der Skatfreund

Oktober 2000



DMM 2000 in Ansbach

Martin-Luther-Platz und St. Johanniskirche



Großes Skatwochenende
vom 17. bis 19. November 2000

Dorint
★ ★ ★ ★
GERA

1. Städte-Cup 2000 in Gera



über 44.000,- DM an Preisgeldern
- Pokale für die Erstplatzierten -
Garantierte Auszahlung unabhängig von der Teilnehmerzahl



Ausrichter: 1. Geraer Skatclub, Ludwig Mahl, Tel. (036424) 526 41, Fax 201 12
Spielstätte: Dorint Hotel Gera, Berliner Straße 38, 07545 Gera
Konkurrenzen: Einzelwertung und Vierermannschaften
Regeln: Nach der internationalen SkO und den Turnierbedingungen des DSKV.
Gespielt wird mit dem Turnierblatt des DSKV (4-farb).

Beginn:

- **Vorturnier, Freitag, 17.11., 20.00 Uhr**, 2 Serien a 48 Spiele, Startgeld 21,50 DM, wird voll ausgezahlt, jeder 5. Teilnehmer erhält einen Preis und Sieger 1 Pokal
- **Hauptturnier, Samstag, 18.11.**, 4 Serien
1. Serie 9.00 Uhr, 2. Serie 11.45 Uhr, 3. Serie 14.00 Uhr, 4. Serie 16.15 Uhr
- **Hauptturnier, Sonntag, 19.11.**, 2 Serien, 1. Serie 9.00 Uhr, 2. Serie 11.45 Uhr

Preise:

- **Einzelwertung gesamt**
1. Preis: **5000,- DM**, 2. Preis: **4000,- DM**, 3. Preis: **3000,- DM**, 4. Preis: **2000,- DM**,
5. Preis: **1000,- DM**, 6. Preis: **900,- DM**, 7. Preis: **800,- DM**, 8. Preis: **700,- DM**,
9. Preis: **600,- DM**, 10. Preis: **500,- DM**, 11. Preis: **400,- DM**, 12. Preis: **300,- DM**,
13. Preis: **200,- DM**, 14.-20. Preis: **je 150,- DM**, 21.-30. Preis: **je 100,- DM**, 31.-40. Preis:
je 80,- DM, 41.-50. Preis: **je 60,- DM**, 51.-60. Preis: **je 50,- DM**, 61.-80. Preis: **je 40,- DM**
- **Einzelwertung pro Serie**
1. Preis: **500,- DM**, 2. Preis: **400,- DM**, 3. Preis: **300,- DM**, 4. Preis: **200,- DM**, 5. und
6. Preis: **je 100,- DM**, 7. Preis: **80,- DM**, 8. Preis: **70,- DM**, 9. Preis: **60,- DM**, 10. und
11. Preis: **je 50,- DM**, 12. und 13. Preis: **je 40,- DM**, 14. und 15. Preis: **je 30,- DM**
- **Mannschaftswertung gesamt**
1. Preis: **1500,- DM**, 2. Preis: **1000,- DM**, 3. Preis: **500,- DM**, 4. Preis: **400,- DM**,
5. Preis: **350,- DM**, 6. Preis: **300,- DM**, 7. Preis: **250,- DM**, 8. Preis: **200,- DM**,
9. Preis: **150,- DM**, 10. Preis: **100,- DM**, 11.-15. Preis: **je 50,- DM**
- **Mannschaftswertung pro Serie**
1. Preis: **150,- DM**, 2. Preis: **100,- DM**, 3. und 4. Preis: **je 50,- DM**, 5. und 6. Preis: **je 40,- DM**

Verlustspielgeld: 1.-3. verlorenes Spiel je 1,- DM, ab 4. Spiel 2,- DM

Startgeld: Einzel 90,- DM (15,- DM pro Serie), Mannschaft 30,- DM pro Spieler (5,- DM pro Serie)

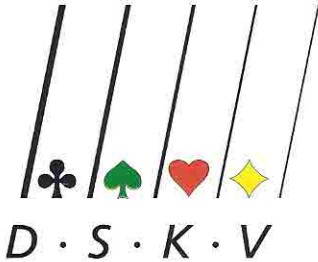
Angebotspaket: 2 Übernachtungen im Einzel- oder allein im Doppelzimmer mit Frühstück
sowie Startgeld für Einzel und Mannschaft: 369,- DM

Mitreisende Zweitperson im Doppelzimmer incl. Startgeld für Einzel und Mannschaft: 169,- DM

Mitreisende Zweitperson im Doppelzimmer ohne Startgeld: 50,- DM

Anmeldung: Dorint Hotel Gera, Tel. (0365) 43 80 62, Fax 43 80 64
e-mail: Annegret.Geissler@dorint.com

Zahlung an: Dresdner Bank Gera, BLZ 830 800 00, Kto. 059 056 0600



Der Skatfreund

Oktober 2000

Aus dem Inhalt:

- ❖ Anzeigen
- ❖ Aus den LV
- ❖ Bundesliga
- ❖ Bundesliga 2001
- ❖ Gebietsreform
- ❖ Geburtstage
- ❖ Hinweise
- ❖ Impressum
- ❖ Internet
- ❖ Lösungen
- ❖ Reisetipps
- ❖ Skataufgabe
- ❖ Skatgericht
- ❖ Termine
- ❖ Todesanzeigen
- ❖ Turnierbericht
- ❖ Turniervorschau

Bitte die Termine von Skatveranstaltungen der Inserenten beachten. Siehe auch Turniervorschau Seite 34.

Titel:
Ansbach,
Matin-Luther-Platz und
St. Johanniskirche

Spruch des Monats

Statt zu klagen, dass wir nicht alles haben,
was wir wollen, sollten wir uns freuen, dass
wir nicht alles bekommen, was wir verdienen

Dieter Hildebrandt, Kabarettist

Happy Birthday!

*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:*

Uve Mißfeldt,
Vizepräsident DSKV am 10.10.

Peter Luczak,
Präsident Skatgericht am 12.10.

.....und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!

Anfahrt

von Süden

über die A 9 München - Nürnberg
ab Kreuz Nürnberg - Feucht auf die A 6 Richtung Heilbronn
Ausfahrt Lichtenau - Ansbach

von Norden

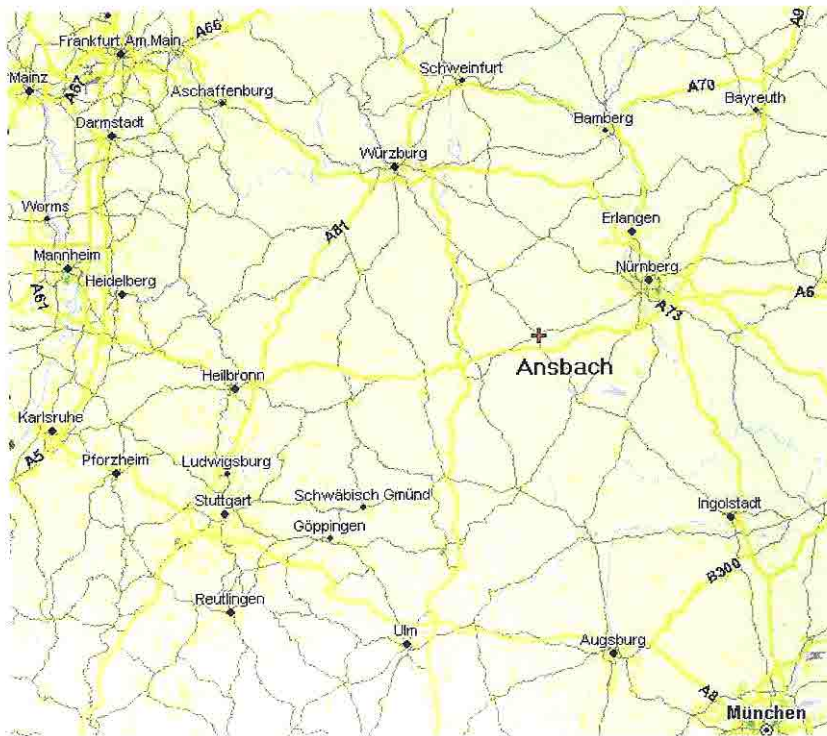
über die A 3 Frankfurt - Würzburg - Nürnberg - München
ab Kreuz Nürnberg - Feucht auf die A 6 Richtung Heilbronn
Ausfahrt Lichtenau - Ansbach
bzw.
ab Würzburg - Randersacker über die B 13 bis Ansbach

von Osten

über die A 3 Passau - Regensburg - Nürnberg bis Kreuz Nürnberg - Feucht
über die A 6 bis Ausfahrt Lichtenau - Ansbach

von Westen

über die A 6 Heilbronn - Nürnberg bis Ausfahrt Ansbach



Herzlich Willkommen zur 30. DMM in Ansbach

Liebe Skatfreundinnen und -freunde,
liebe Skatjugend,

zur Deutschen Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf 2000 am 21. - 22. Oktober in der Orangerie in Ansbach heiße ich 24 Damen- 135 Herren - und 16 Juniorenmannschaften auch im Namen aller Mittelfränkischen Skatfreunde recht herzlich willkommen.

Gemeinsam mit dem örtlichen Hauptsponsor - den Vereinigten Sparkassen der Stadt und dem Landkreis Ansbach - sowie der HAUFF-BRÄU Lichtenau war es uns möglich, diese Skatgroßveranstaltung in Ansbach durchzuführen. Nicht unerwähnt dürfen hierbei das Amt für Kultur und Touristik in Ansbach sowie alle Inserenten in unserer Festschrift bleiben, die alle zum Gelingen beigetragen haben.



Wir möchten bereits heute auf die örtlichen Beschilderungen

- zum Vorturnier am Freitag
- zum Parkplatz sowie zur Austragungsstätte am Spieltag hinweisen.

Ferner bieten wir allen Mitreisenden auf Wunsch ein kleines Rahmen-Programm an:

- Stadtführung
 - Schloßbesichtigung
 - Brauereibesichtigung
 - sowie bei entsprechender Beteiligung eine Fahrt zum Fränkischen Seenland
- Interessierte melden sich bitte bis zum 14. Oktober bei B. Fellmann Tel. 09827 - 844 ab 18.00 Uhr bzw. Fax 09827 - 7847

Wir werden uns bemühen, Ihnen allen den Aufenthalt in Ansbach so angenehm wie möglich zu gestalten und bitten bereits heute um Ihr Verständnis bei einer evtl. Panne.

Der Unterzeichner steht Ihnen jeder Zeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir hoffen, daß Ihnen der Aufenthalt in Ansbach in guter Erinnerung bleibt und wünschen bereits heute eine gute und unfallfreie Anreise.

Ich wünsche der Veranstaltung einen guten und harmonischen Verlauf und allen Teilnehmern das nötige Quentchen Kartenglück sowie - GUT BLATT !

B. Fellmann, Mfr.-SkV.e.V.

9. Großes Skatturnier

Ranglistenturnier d. VG 50

Wann : Sonntag, den 22. Okt. 2000

um 14.00 Uhr

Spielort: 50189 Elsdorf,

Josefsheim - Mittelstr.

Veranstalter: Skat-Sport-Club Pik 7 Elsdorf

3.12.2000 14 Uhr

**10. Steinbacher
Stadtmeisterschaft
61449 Steinbach (Taunus)
im Bürgerhaus**

Unsere Siegrid ist 60 Jahre jung

Am 18. 08. 2000 feierte unsere Siegrid van Elsbergen in Nürnberg ihr 60. Wiegenfest.

Über 60 geladene Gäste ließen es sich nicht nehmen, dem Geburtstagskind ihre Aufwartung zu machen.

Aus den Reihen des DSKV - Präsidiums kamen Präsident Heinz Jahnke sowie Vizepräsident Uve Mißfeldt mit Gattinnen, Vizepräsident Bernd Eisenkolb und Jugendreferentin Edith Treiber. Außerdem waren anwesend DSKV- und BSKV - Ehrenmitglied Jochen Kindt sowie BSKV - Ehrenmitglied Manfred Knapp mit ihren Damen.

Das Präsidium des Bayerischen Skatverbandes war mit 6 Funktionsträgern vertreten, darunter der Präsident, Ulrich Gerhardt, und der Vizepräsident, Karl Ermark.

Aus den Verbandsgruppen im BSKV e. V. waren viele Freunde von Siegrid gekommen, dazu naturgemäß eine große Abordnung des Skatclubs „die Wenden“, Wendelstein. Zusammen mit persönlichen Freundinnen und Freunden sowie den Familienangehörigen ergab sich eine Mischung von gutgelaunten Gästen.

Nach dem Empfang wurde beim Mittagessen der Verdienste von Siegrid gedacht: Es sprachen nacheinander DSKV- Präsident Heinz Jahnke, BSKV-Präsident Ulrich Gerhardt und MfrSkV-Präsident Bernhard Fellmann.

Die Feier wurde aufgelockert durch musikalische Beiträge und lustige Reime, Skatfreundin Edith Treiber sorgte musikalisch für die Gymnastik nach dem Mittagessen.

Der Gabentisch des Geburtstagskindes wurde von allen bewundert, er quoll über vor Blumen und Geschenken.

Siegrid van Elsbergen bedankte sich bei allen Anwesenden, besonders jedoch bei ihrem Lebensgefährten Manfred für das aufgebrachte Verständnis bezüglich unseres Hobby's Skatsport.

Am späten Nachmittag ging der offizielle Teil der Geburtstagsfeier zu Ende, alle Gäste dankten Siegrid van Elsbergen für die Einladung und wünschten ihr weiterhin „Gut Blatt“ und dass sie so bleibt, wie sie ist.

*Bernd Königsreuter
Bayerischer Skatverband*

29. Oktober 2000 - 10 Uhr
2 x 48 Spiele
3. Börde Pokal
Hotel Landhaus Beendorf
39343 Beendorf

25. Mainzer Skat-Stadtmeisterschaft
Sonntag, den 8. Oktober 2000
Beginn: 14.00 Uhr
Haus der Jugend -Mitternacht 8-
55115 Mainz
1. Preis DM 1000,-

Edith Stelljes und Hans Joachim Schoof für langjährige Mitgliedschaft im DSKV geehrt.

Anlässlich des 28. Bremer Rolandpokals 2000 in Bremen-Vegesack wurden die Skatfreundin Edith Stelljes (Herz 8) für 25-jährige und Hans Joachim Schoof für 40-jährige Mitgliedschaft im DSKV vom Präsidenten des DSKV, Skfr. Heinz Jahnke geehrt und mit einer Urkunde ausgezeichnet. (siehe Bild)



Neben diesen beiden Teilnehmern waren noch fast 500 Teilnehmer/innen der Einladung des Veranstalters und Turnierleiters, Skfr. Willy Janssen gefolgt. Neben den vielen, hier nicht namentlich erwähnten Teilnehmern,

die zum Teil sehr weit angereist waren (Magdeburg, Rostock, Berlin und Köln) konnte Skfr. Willy Janssen neben dem Präsidenten des DSKV, Skfr. Heinz Janke, den Skfr. Hans Schröder (Präsident LV Hamburg) und den Internetbeauftragten des DSKV und Redakteur von „Der Skatfreund“, Skfr. Horst Flechsenhar persönlich begrüßen.

Wie immer wurde die Veranstaltung zügig und problemlos vom Turnierleiter Willy Janssen abgewickelt.

Als besondere Treueprämie erhielten die Vereine mit der stärksten Teilnehmerzahl, die „Huder Klosterbuben“ (38) 300 Kartenspiele, „Ramsch Hand“ (29) 200 Kartenspiele, und die „Glücksritter“ (18) 100 Kartenspiele. „Karo As aus Nienburg“ (12) als stärkste auswärtige Mannschaft wurde noch mit 50 Kartenspielen belohnt.

Nach zwei heißumkämpften Serien standen die Sieger fest: Beste Dame wurde Sil-

via Iszinski von den „Burger Ratskellerschlümpfen“ (2.795 Punkte), bester Junior Ingo Barr von den „Huder Klosterbuben“ (2.996 Punkte) und bester Senior Reinhold Eckhoff vom 1. Osnabrücker SC“ (3.187 Punkte) die jeweils einen Pokal und Ehrenpreis erhielten.

In der Mannschaftswertung siegte das Team „Ostfriesenherz Moormerland“ mit 10.258 Punkten und erhielten DM 500,— als Siegrämie.

Gesamtsieger und Gewinner des Rolandpokals wurde Wilfried Gleisenberg von „Ramsch Hand“ (BSkV) mit 3.289 Punkten. Neben dem prächtigen Rolandpokal überreichte ihm Willy Janssen das ausgelobte Preisgeld in Höhe von DM 2500,— (siehe



Bild). Platz zwei belegte Björn Zimmer vom „SC Bremer Strassenbahn“ mit 3.228 Punkten und gewann neben dem Pokal noch DM 1500,—. Reinhold Eckhoff, als ehemalige Deutscher Meister vom „1.Osnabrücker SC“ wurde 3. und nahm strahlend den Pokal und DM 750,— entgegen.

120 weitere platzierte Skatfreunde/innen konnten sich aus der großen Preispalette (Hochdruckreiniger, Heimtrainer, 8-tägige Skatreise nach Spanien, weiteren Geldpreisen und Räucherwaren) - unser Präsident Heinz Jahnke gewann noch einen großen Schinken, bedienen und als Fazit mit nach Hause nehmen:

Veranstaltungen des Bremer Skatverbandes sind eine ausgesprochen gute Werbung für den Skatsport.

Konrad Hoier
Pressereferent BSKV

Am 28. August 2000 verstarb unser Skatfreund

† **Hermann Wilkens** †

im Alter von 68 Jahren.

Hermann Wilkens war langjähriger Vorsitzender von „Karo“ Moers. In seiner über 30jährigen Mitgliedschaft im DSKV, war er in vielen Funktionen in der Skatsportgemeinschaft „Linker Niederrhein“, zuletzt als amtierender 1. Vorsitzender, sowie der Skatsportgruppe 41. Duisburg e.V., tätig. Seine Verdienste für den Skatsport wurden mit der Ehrenurkunde und der silbernen Ehren-Nadel des DSKV gewürdigt.

Wir haben mit Hermann Wilkens ein sehr engagiertes und beliebtes Mitglied verloren. Wir werden ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Josef Bruckner
2. Vorsitzender
„Karo 7“ Moers

Gerhard Ebel
1. Vorsitzender
Skatsportverbandsgruppe
41 Duisburg e.V.

Egon Gürtner
2. Vorsitzender
Skatsportgemeinschaft
„Linker Niederrhein“

Am 7. September 2000 verstarb unsere Skatfreundin

† **Inge Lotz** †

im Alter von 82 Jahren.

Die Gattin unseres Ehrenmitgliedes Dieter Lotz war weit über die Grenzen unserer Verbandsgruppe, ja auch unseres Landesverbandes aktiv. Quer durch Deutschland begleitete sie ihren Mann zu ungezählten Turnieren, erspielte sich zahlreiche Siege. Stets stand sie ihrem Mann in seinen zahlreichen Ämtern hilfreich und tatkräftig zur Seite. Ganz überraschend ist sie morgens einfach nicht mehr aufgewacht. Unser besondere Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann Dieter.

Brigitte Rehmke
Präsidentin
Skatverband Kiel

Dieter Rehmke
Präsident
Skatverband Schleswig Holstein

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 67

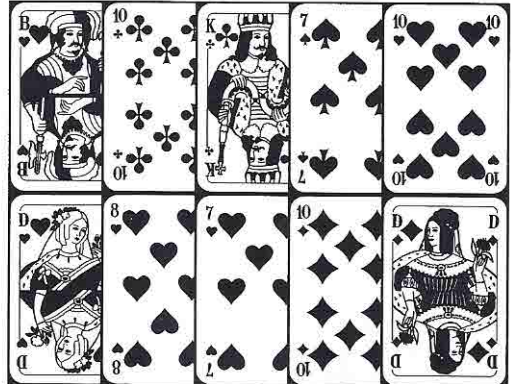


Mittelhand spielt bei gereizten 22 mit der blanken Pik-8 einen Null-Hand. Vorhand spielt Pik-7 aus. Der Alleinspieler legt seine blanke 8 und Hinterhand eine Fehlfarbe dazu, da sie kein Pik führt. Vorhand zieht daraufhin den Stich ein und spielt die Pik-9 aus. Jetzt bemerkt der Gegenspieler in Hinterhand, dass der Alleinspieler den ersten Stich übernommen und damit das Spiel verloren hat. Der Alleinspieler behauptet, das Spiel dennoch gewonnen zu haben, weil Vorhand den ersten Stich eingezogen und danach unberechtigt ausgespielt hat. Wie ist zu entscheiden?

Lösung an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 389



Schwierigkeitsstufe 3

M hält 22 von H, wird AS und spielt Kreuz. V sieht auf folgendes Blatt:

Herz-B, Kreuz-10-K, Pik-7, Herz-10-D-8-7, Karo-10-D

Es entwickelt sich folgender Spielverlauf:

1. Stich: V Pik-7 M Karo-8 H Pik-Ass - 11
2. Stich: H Karo-7 V Karo-Dame M Kreuz-Dame + 6
3. Stich: M Kreuz-7 H Kreuz-8 V Kreuz-10 - 10

Fragen: Was lässt sich nun über die restliche Kartenverteilung aus der Sicht von Vorhand sagen? Wie muss Vorhand das Spiel fortsetzen und warum?

Lösungen bis 12. Oktober an die Redaktion.
 Unter allen richtigen Lösungen wird 2 x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.

31. Oktober 2000 - 15.00 Uhr 15. offene Gütersloher Stadtmeisterschaft

**Spielort: Haus Michelswirth,
 Sundernstr. 218
 33330 Gütersloh
 Ortsteil Avenwedde**

04. November 2000 - 14.30 Uhr Steinhäuser Buben / PMF Cup 2000

**2 x 48 Spiele / 1. Preis = 1.000,-DM
 33142 Büren-Steinhausen,
 Haus Wormstall an der A44,
 Abfahrt Geseke/Steinhausen
 Info: 02951/3358**

Samstag, 25. November 2000, 9 Uhr 2. Super-Skat-Turnier im Nafis Sportlertreff

**38446 Wolfsburg-Reislingen
 1. Preis = 1200,- DM
 Startgeld DM 55,-, 5 Serien a 48 Spiele
 Das komplette Startgeld wird in
 voller Höhe ausgespielt
 Info + A. Böse: 05371-52470 oder 05363-40840**

LV 10 - Thüringen

Der Landesverband Thüringen stimmt in seinen Grenzen wie der Landesverband Sachsen komplett mit dem Bundesland überein. Eine gute Voraussetzung für eine positive Entwicklung. Die innere Gliederung weist aber in die Gegenrichtung und sollte nochmals überprüft werden.

Die Verbandsgruppe Altenburg ist dabei ein Idealfall. Bis auf einen Verein stimmt sie komplett mit dem Kreis Altenburger Land überein. Bei den anderen Verbandsgruppen ist aber kein System bei der Zuordnung zu erkennen, was sich auf die Zukunftsperspektiven wahrscheinlich ungünstig auswirkt (Mitgliederrückgang bereits in diesem Jahr).

Identnr.	Verein Name	Spielort	AKZ	Anzahl		Anzahl			Bem.
				Ver	Mitgl.	Herren	Damen	Jugend	
10.01.001	Casino	Altenburg	ABG	16		8	3	5	
10.01.002	Grand	Altenburg	ABG	27		27	0	0	
10.01.003	Die Luschen	Altenburg	ABG	27		27	0	0	
10.01.005	Einheit 91	Altenburg	ABG	21		12	2	7	
10.01.007	SC Meuselwitz		ABG	6		6	0	0	
10.01.008	Schmöllner Füchse	Altenburg	ABG	8		8	0	0	
10.01.009	Altenburger Skatschule	Altenburg	ABG	7		6	1	0	
10.01.010	Lumpziger Buben		ABG	19		10	0	9	
10.01.011	Phönix	Lucka	ABG	25		24	1	0	
10.01.012	Glückauf	Wintersdorf	ABG	34		7	0	27	
10.01.014	"Die Casino Buben"	Altenburg	ABG	10		0	0	10	
10.01.015	Grand	Eisenberg	SHK	12		11	1	0	*02
10.01.016	SC "Trabant"	Altenburg	ABG	7		7	0	0	
10.01.	Altenburg			13	219	153	8	58	
10.02.001	1. Geraer SC	Gera	G	45		34	5	6	
10.02.002	SC Ronneburg	Ronneburg	GRZ	31		29	2	0	
10.02.003	SC Greiz	Greiz	GRZ	24		23	0	1	
10.02.004	1. Pöbnecker SC		SOK	10		9	1	0	
10.02.005	1. SC Karpfenpfeiffer e.V	Zeulenroda	GRZ	10		8	2	0	
10.02.006	Hermisdorfer Kreuz	Hermisdorf	SHK	28		27	1	0	
10.02.007	SC Saalfeld		SLF	8		8	0	0	*03
10.02.008	Magdas Buben	Triptis	SLF	9		9	0	0	*03
10.02.010	SC Oberland	Röppisch	GRZ	13		10	1	2	
10.02.011	1. Kahlaer SC	Kahla	SHK	14		4	0	10	
10.02.	Gera			10	192	161	12	19	
10.03.001	Gute Laune	Ilmenau	IK	26		25	0	1	
10.03.002	Werra-Wenzel Wasungen	Wasungen	SM	21		20	1	0	
10.03.003	Skatfreunde Steinach		SON	12		12	0	0	
10.03.004	Friedbergknappen	Schleusingen-Su	HBN	25		25	0	0	
10.03.005	1. SC Meiningen 93		SM	14		13	1	0	
10.03.006	1. Eisenacher SC		WAK	22		22	0	0	
10.03.007	Unterland Asse	Stressenhausen	HBN	10		10	0	0	
10.03.008	Skat-Sport-Club Inselberg	Brotterode	SM	19		17	2	0	
10.03.009	1. Skatclub	Schmalkalden	SM	8		7	1	0	
10.03.010	1. SC Weinbergbuben	Gompertshausen	HBN	11		10	0	1	
10.03.011	Meiningener Skatsportfr. Suhl		SÖM SHL	5		4	1	0	*04
10.03.	Thüringer Wald			11	173	165	6	2	

Identnr.	Verein Name	Spielort	AKZ	Anzahl		Anzahl			m. n.
				Ver.	Mitgl.	Herren	Damen	Jugend	
10.04.001	Jenaer Wenzel		J	16		16	0	0	*02
10.04.002	Herz König	Weimar	WE	10		10	0	0	
10.04.005	Gotha 91	Gotha	GTH	7		7	0	0	*03
10.04.006	Zöllnitzer Asse	Jena	J	10		10	0	0	*02
10.04.007	Tambacher Buben	Tambach	GTH	4		4	0	0	*03
10.04.008	Südharz Buben	Steinrode I	NDH	10		9	1	0	
10.04.009	Unstrut-Buben	Schloßvippach	SÖM	11		11	0	0	
	Kyffhäuser		KYF						
	Apolda		AP						
	Erfurt		EF						
	Mühlhausen		UH						
	Eichsfeld		EIC						
10.04.	Weimar			7	68	67	1	0	
10.	Thüringen			41	652	546	27	79	

*) Zuordnung nicht gelungen

Wir die VG-Skatstadt und der Hobbyskatclub „Casino“
trauern um die Skatfreundin

Hanna Köhler



Hanna Köhler war Mitbegründerin der VG-Skatstadt und gehörte bis Juni 1999 dem Vorstand an, zuerst als Damenreferentin und ab 1993 als Schatzmeister. Sie leistete immer eine vorbildliche Arbeit. Besonders hervorzuheben war ihre exakte Arbeit in Vorbereitung und Durchführung der 100 Jahrfeier des DSKV und der 44. Deutschen Einzelmeisterschaften im Mai 1999 als Finanzbeauftragte. Vom DSKV und der VG wurden ihr Ehrenurkunden und andere Auszeichnungen verliehen.

Viele Pokale zeugen von ihrem Können als Skatsportlerin. Sie war Thüringische Skatmeisterin und Gewinnerin des Thür. Pokals und mehrmals VG-Skatmeisterin.

Als Ehrenmitglied des Hobbyskatclubs „Casino“ ließ sie keine Serie aus, bis ihr am 21.12.99 beim Spielabend im „Casino“ die Karten aus der Hand fielen. Von dem schweren Schlaganfall erholte Sie sich nicht wieder und am 24.7.00 gab Sie für immer die Karten ab. Der Deutsche Skatverband, die VG-Skatstadt Altenburg, der Hobbyskatclub „Casino“ und alle Skatfreunde/innen die Sie kannten, haben eine engagierte, sportlich faire und beliebte Skatfreundin verloren.

Fritz Müller - Vorsitzender DSKV-VG Skatstadt Altenburg

35 Jahre Skatclub „Dreilinden“ Osterode

Am 5. September 1965 gründeten 7 Skatspieler in der Gaststätte „Dreilinden“ den Skatverein SC „Dreilinden“. Starthilfe gaben die anwesenden Vorstandsmitglieder der Verbandsgruppe 32, Walter Baeck und Willy Rohde aus Hildesheim. Zum 1. Vorsitzenden wurde Gottfried Schubert gewählt, der dieses Amt bis zum 16. März 1982 führte. Als Kassierer und Schriftführer wurde Ernst-Otto Süßmilch gewählt, der auch heute noch im Amt ist. Gleichzeitig trat man dem Deutschen Skatverband e.V. bei.

Am 5. Dezember 1976 wurde unter Leitung von Willy Teßmer und Horst Schlicht vom Vorstand des LV3, die Verbandsgruppe 33 in Königslutter gegründet. Viele Jahre stellte der SC Dreilinden den Vorsitzenden der VG 33.

1975 wechselte man aus Platzgründen das Vereinslokal und spielte bis zur Lokalschließung 1983 im „Tönnchen“. Seit dieser Zeit ist das „Neue Schützenhaus“ unser Vereinslokal.

Am 2. März 1985 übernahm Jürgen Schunk von Rudi Arlik das Amt des 1. Vorsitzenden, das er bis heute inne hat.

Höhepunkt im Vereinsleben ist jedes Jahr die Bekanntgabe des Vereinsmeisters und die weiteren Platzierungen. Hier wurden Gustav Hahn 10 x und Dieter Berg 16 x Vereinsmeister.

Das Jubiläum sollte einmal ohne Skat gefeiert werden. So traf man sich mit Ehepartnern im Vereinslokal. Vorsitzender Jürgen Schunk begrüßte alle Skater mit ihren Partnern, besonders den Präsidenten der VG 33, Hartmann Bartsch mit Partnerin. Dieser bedankte sich für die Einladung und überreichte einen Zinnteller als Geschenk. Des weiteren zeichnete er J. Schunk und E.-O. Süßmilch mit der Ehrennadel der VG in Silber aus und übergab Ehrenurkunden für mehr als 20-jährige Mitgliedschaft an Helga Reinhardt, Dieter Berg, Gerhard Gödecke, Rolf Herbst und Herrmann Fuhrmann. Nach Stärkung an einem hervorragenden Kaltwarm Büffet spielte unser Mitglied Jörg Deterding zum Tanz auf.

Ernst-Otto Süßmilch

Rahmenterminplan-Änderungen

Da durch die Einführung der eingleisigen 1. Bundesliga die BL-Endrunde entfällt, ist ab 2001 der Termin für den Verbandstag bzw. Kongress frei.

Beim Veranstalter der Einzelmeisterschaft 2002 steht der im Rahmenterminplan vorgesehene Termin nicht zur Verfügung. Wir haben einen anderen für uns akzeptablen Termin gefunden, in dessen Folge sich auch die Termine für BL-Spieltage ändern.

10. und 11. November 2001	Verbandstag
04. Mai 2002	3. Bundesliga-Spieltag
08. und 09. Juni 2002	Deutsche Einzelmeisterschaften
15. Juni 2002	4. Bundesliga-Spieltag
09. und 10. November 2002	Deutscher Skatkongress

Das Präsidium



Krombacher

KROMBACHER BRAUEREI BERNHARD SCHADEBERG

PRESSEINFORMATION

Krombacher: Sponsor des Deutschlandpokals und der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Skat

Die langjährige Verbindung der Krombacher Brauerei mit dem Deutschen Skatverband wird auch im laufenden Jahr fortgesetzt. Das Unternehmen unterstützt den DSkV bei der Ausrichtung sämtlicher bundesweiter Turniere und Veranstaltungen

Auch wenn am 14. und 15. Oktober der Deutschlandpokal in Berlin sowie vom 21. bis 22. Oktober die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Ansbach ausgetragen werden, ist die Krombacher Brauerei mit dabei.

Mit seinem Engagement für das in Deutschland wohl unbestritten populärste Kartenspiel baut Krombacher seine Förderung von Breiten- und Spitzensport weiter aus und verhilft somit außerdem jungen Talenten zu wichtigen Erfolgen auf dem Weg nach oben. Neben Skat ist Krombacher ebenfalls eng verbunden mit den Sportarten Fußball, Leichtathletik, Biathlon und Kanu.

Mit einem Ausstoß von rund 4,85 Mio. Hektolitern und einem Umsatz von 819 Mio. DM in 1999 zählt Krombacher zu den führenden Premium-Brauereien Deutschlands. Die Hauptmarke „Krombacher Pils“, mit der das Unternehmen bundesweit im Handel sowie in der gepflegten Gastronomie im In- und Ausland vertreten ist, entwickelte sich im vergangenen Jahr zur meistverkauften Biermarke in Deutschland.

Kreuztal-Krombach, im Oktober 2000

Frank Schettler/Günter Kirschbach

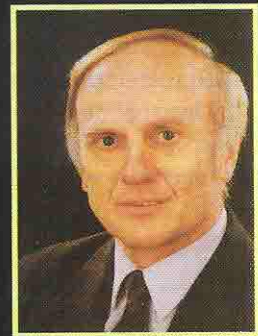


Das große Skatvergnügen



Die Hohe Schule
des Skatspiels

Das aktuelle Skatbuch mit dem neuen
Regelwerk auf 240 Seiten.
Zum Einzelpreis von **DM 46,-**
zzgl. **DM 3,-** Versandkosten,
über die **Geschäftsstelle**
in **Bielefeld** zu beziehen.



Frank Schettler

Skatbuch

Sie können „Das große Skatvergnügen“ für einen Preis von 46,00 DM zzgl. 3,00 DM Versandkosten gegen Vorauszahlung bei der DSKV Geschäftsstelle, Postfach 10 09 69, 33509 Bielefeld bestellen. Für unsere Landesverbände, Verbandsgruppen und Vereine gewähren wir bei größeren Abnahmen einen interessanten Rabatt.

Denken Sie bitte daran, dass Sie „Das große Skatvergnügen“ zu vielen Gelegenheiten verwenden können.

Es bietet sich beim Preisskat als attraktiver Sachpreis an. Darüberhinaus ist es ein wertvolles Geschenk für Freunde anlässlich Geburtstagen, Jubiläen und anderen Feierlichkeiten. Bitte rufen Sie uns hinsichtlich der Konditionen in der Geschäftsstelle an.

Verwendung DSKV-Logo

Bedingt durch einen Schreibfehler der Geschäftsstelle sind in der Ausgabe August 2000 leider falsche Preise angegeben. Wir bitten dieses Versehen zu entschuldigen und liefern heute die korrekten Preise nach.

Auf vielfachen Wunsch bieten wir hiermit das DSKV-Logo (vierfarbig) zur Verwendung an. Sie können das Logo auf einem Briefbogen und auf Briefhüllen verwenden.

100 Briefbögen mit DSKV - Logo	7,00 DM		Vers. Kosten 5,- DM
1000 Briefbögen mit DSKV - Logo	70,00 DM	abzüglich 10% Nachlass	Vers. Kosten 12,- DM
100 Briefhüllen mit DSKV-Logo	11,00 DM		Vers. Kosten 5,- DM
DIN C6 quer 21,9 cm x 11 cm			
1000 Briefhüllen mit DSKV-Logo	110,00 DM	abzüglich 10% Nachlass.	Vers. Kosten 12,- DM

Bitte ordern Sie Ihre Wünsche in der Geschäftsstelle Bielefeld.

Eine Belieferung erfolgt innerhalb zwei Wochen gegen Vorauszahlung.

Deutschlandpokal 1999 auf Rügen Ein Rückblick per Video

Allen Skatfreunden, die im letzten Jahr den Deutschlandpokal auf Rügen persönlich erlebt haben, aber auch den Skatfreunden, die sich per Video nachträglich einen Eindruck von dem dortigen Geschehen machen wollen, können wir ein interessantes Video (ca. 40 Minuten) anbieten.

Sie können das Video in unserer Geschäftsstelle zu einem Preis von 34,75 DM incl. Mehrwertsteuer zzgl. 5,-DM Versandkosten anfordern.

Da sich sehr viele Personen in dem Video wiederfinden werden, dürfte das Video angenehme Erinnerungen an die schönen Tage auf Rügen vermitteln.

10 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband e.V.

Auf Wunsch vieler Vereine bieten wir in der Geschäftsstelle für das 10jährige Vereinsjubiläum im DSKV Urkunden und Nadeln an. Bei Einsendung Ihres Antrages, versehen mit Name und Vorname, sowie Vereinsname und Gründungsdatum liefern wir Ihnen die Urkunden mit einer Nadel für einen Kostenbeitrag in Höhe von 17,- DM.

Wir sichern Ihnen eine kurzfristige Lieferung nach Eingang Ihres Antrages zu.

Wilfried Hoberg, Geschäftsführer

Thüringer Ost-Pokal

Für den Besuch des Thüringer Ost-Pokals vom 17.08.-19.08.2000 hatten wir uns kurzfristig entschieden. Die Organisation des 1. Skatclubs Ronneburg haben wir als hervorragend verstanden, zum Ronneburger Stadtfest gleichzeitig den Thüringer Ost-Pokal auszuspielen.

Uns wurde die Möglichkeit eingeräumt, daran teilzunehmen.

Dadurch lernten wir u.a. die Revitalisierungsmaßnahmen der Uranerzbergbaufolgelandschaft Ostthüringens kennen. Beeindruckend war, dass viele Milliarden DM ausgegeben werden, um die Landschaft von den Folgeschäden des Uranbergbaus wieder in blühende Landschaften zu verwandeln. Durch den Vorsitzenden des 1. Skatclubs Ronneburg, Skatfreund Ernst Lange, wurde das gesamte Turnier hervorragend vorbereitet und durchgeführt. Alle Teilnehmer zeigten ein vorbildliches Verhalten. Die gastronomische Betreuung durch das Kollektiv des Schützenhauses Ronneburg sowie das Preisniveau waren sehr gut und allen gebührt Dank und Anerkennung.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr beim Turnier freuen wir uns schon heute.

Landesverband MV
VG 03 - Vorsitzender Kurt Jäger

Hinweise der Geschäftsstelle:

Turnieranzeigen im „Der Skatfreund“

aus gegebener Veranlassung machen wir darauf aufmerksam, dass wir künftig Turnieranzeigen von Vereinen nur zu Firmenkonditionen berechnen können, sofern die Anzeigen von jeweiligen Sponsor bezahlt werden. Die Insertionskosten für gewerbliche Anzeigen wollen die Vereine bitte vor Erscheinen der Anzeigen mit dem Geschäftsführer des Deutschen Skatverbandes abstimmen.

Sonderspielkarten

Wir weisen nochmals alle Vereine darauf hin, dass wir Sonderspielkarten zu günstigen Konditionen von der Spielkartenfabrik erwerben können. Bitte nennen Sie uns Ihren Bedarf (Stückzahl und Farben der Rückseite) damit wir für Ihre Belange jeweils ein Angebot von den Spielkartenfabriken einholen können. Wir geben die Originalkonditionen der Spielkartenfabriken weiter und glauben aufgrund des erhöhten Abnahmekontingentes sehr vorteilhafte Preise offerieren zu können. Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle.

Wilfried Hoberg, Geschäftsführer

Preise für Synchronskat

Master-Set für Skatspieler

48 Spielvarianten für Synchronskat-Interessenten zum testen. Mit Spielanleitung von Walter van Stegen und Thomas Kinback.

Preis per Set	DM 22,50
Versandkosten	DM 8,-

Synchronspiele für Einzelspieler mit: Franz. Bild, Deutschem Bild oder Turnierkarte

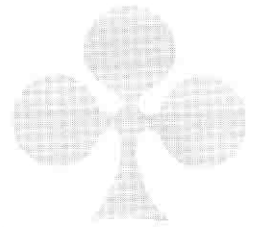
Preis für 10er Pack	DM 15,00
Versandkosten	DM 5,50

Turnier-Set mit Zubehör für Synchronskat

32 Spiele	DM 48,00
Turnier-Block	DM 8,00
Set - Preis	DM 50,00
Kartentasche	DM 6,50
Gesamt Set-Preis	DM 55,00
Versandkosten	DM 15,00



BERLINER
SPIELKARTEN



(R)Evolution

im Skatspiel

⊕ Nun kann das Turnier für alle Spieler unter gleichen Ausgangsvoraussetzungen stattfinden. Nicht mehr die zufällig »schlechten Karten« entscheiden, wer besser spielt. Skat wird zum Strategiespiel, bei dem der Glücksfaktor durch das Kartengeben ausgeschaltet ist.

⊕ Allein Strategie und Taktik bestimmen das Spiel. Synchron-Skat bedeutet eine Revolution beim Skat-Spiel! Entwickelt von Skatmeister Walter van Stegen in Zusammenarbeit mit BERLINER SPIELKARTEN.



BERLINER SPIELKARTEN GMBH

TEL.: (06151) 386-311
FAX: (0 61 51) 386-302

POSTFACH 10 04 54 · 64204 DARMSTADT



SKAT-ONLINE



DIE NEUERUNGEN

Ab Version 1.1 wurden eine Reihe von Neuerungen in Skat-Online eingeführt.

In der in Kürze erscheinenden Version 1.2 werden weitere Neuerungen und Verbesserungen umgesetzt.

- **AUSDRUCK DER SPIELLISTE**
Per Knopfdruck kann die aktuelle Spielliste in einem Browserfenster angezeigt und von dort aus ausgedruckt werden.
- **PRIVATE TISCHE**
Das Konzept der privaten Tische wird vollständig überarbeitet. Beispielsweise bleiben private Tische auch nach dem Ausscheiden eines Spielers privat, um den Wiedereintritt zu ermöglichen.
- **TURNIERMODUL**
Ein neues Modul ermöglicht das Veranstellen von Turnieren und anderen außerordentlichen Spielveranstaltungen.

DIE NEUEN RANGLISTEN

Das ursprüngliche Ranglistensystem hat sich als zu unflexibel gezeigt. Vielspieler konnten sich sehr schnell kaum noch verbessern oder verschlechtern und es war ihnen nicht möglich, obere Plätze in der Rangliste einzunehmen. Deshalb gibt es

- **MONATSRANGLISTE**
Jeden Monat neu beginnt diese Rangliste. Ein Eintrag erfolgt ab dem 100. Spiel, der Schnitt wird nach dem gewohnten System ermittelt.
- **EWIGENRANGLISTE**
Diese Rangliste beinhaltet Spiele der letzten 10 Monate. Im Gegensatz zur Monatsrangliste wird im Schnitt auch die Anzahl der gespielten Spiele sowie die Spielhäufigkeit berücksichtigt.
- **HISTORIE**
Besondere Leistungen (z.B. die Monatsbesten der vergangenen Monate) werden in der redaktionell erstellten Historie gewürdigt.

RANGLISTE

Rang	Name	Spiele	gew	verl	geg	Punktzahl	Schnitt
1	adir	4692	1401	375	618	114630	5386.90
2	ABC	4548	1109	227	676	109451	5094.91
3	Erdi	3350	791	123	612	88853	4905.01
4	Worff	1815	507	95	284	50198	4688.93
5	TheRealOdi	2479	634	109	421	66505	4519.55
6	jerrykater	1431	402	89	217	38530	4325.90
7	Rainer	3678	1007	194	578	100805	4321.17
8	boernub	3173	799	119	523	84368	4122.02
9	Ingo	2973	1073	232	420	93795	4003.99
10	RoiDanton	3289	706	171	496	70419	3986.70
11	jgeiger	2863	875	180	450	83593	3935.77
12	Peter K.ans K.	2444	718	144	384	68806	3913.18

Ausschnitt aus der Ewigenrangliste

MACHEN SIE MIT BEIM OFFENEN BETATEST UND HELFEN SIE UNS, SKAT-ONLINE WEITER ZU VERBESSERN!

Skat-Online

Online-Skat erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Auf Grund meiner Presseinformation haben einige Fachzeitschriften über unsere Präsentation berichtet. Im Heise-Ticker (Infoseite im Netz mit ca. 100.000 Besuchern am Tag) wurde unter Nennung unserer URL über das Onlinespielen berichtet. Dies hatte zur Folge, dass unsere Seiten um 100 % mehr besucht wurden. Auch hat Berliner Radiosender „Berlin Aktuell 93-6 am 8.09.00 ein sehr positives Live-Interview mit dem DSKV ausgestrahlt. Im August wurden insgesamt 103.633 Spiele online gespielt. Davon wurden 21.883 verloren und 79.151 gewonnen und 2.599 eingepasst.

Funktionsbezogene Emailanschriften

Gem. Beschluss des Internetausschusses soll sich der DSKV mit einheitlichen, funktionsbezogenen Emailanschriften unter unserer URL "DSkV.de" im Netz präsentieren. Dies hat den Vorteil, dass z. B. bei Providerwechsel oder bei Ämterwechsel, außer der internen Emailumleitung keine Ände-

rung vollzogen werden müssen. So ist es möglich unter: präsident.lv03@dskv.de immer den Präsidenten des LV 3 per E-Mail zu erreichen, auch wenn er nur einen Faxanschluss hat. Weitere Details sind über die IB der LV u. VG zu erfragen.

Bannerwerbung

Mittlerweile hat die Vermarktung der auf jeder einzelnen Seite unserer Präsentation befindlichen Bannerfläche begonnen. Ich bitte um Beachtung dieser Angebote, hier gibt es sehr interessante Präsentationen. Auch ist es zu empfehlen im regionalen Bereich nach interessierten Unternehmen und Sponsoren zu suchen, die mit Buchung eines Banners (Direktlink zu den Seiten dieser Unternehmen) auf sich aufmerksam machen. Von Seiten des Internetausschusses werden gemeinsame Vermarktungskonzepte erarbeitet und allen Landesverbänden, Verbandsgruppen und Vereinen zur Verfügung gestellt.

*Horst Flechsenhar,
Internetbeauftragter*

Zur Beachtung bei Überweisungen

Bei allen Überweisungen von Vereinen und Verbandsgruppen ist darauf zu achten, dass im Überweisungsformular der Verwendungszweck vollständig ausgefüllt wird. Hierzu gehört die Anschrift des Absenders sowie die genauen Bestellangaben. Nur wenn diese Felder komplett ausgefüllt sind, werden die Daten auf den Kontoauszügen, die wir zur Bearbeitung erhalten, komplett weitergeleitet. Bei Nichtausfüllung der von uns benötigten Angaben können wir leider keine Lieferung vornehmen.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß ein Auftrag mindestens einen Bestellwert von DM 100,- haben sollte.

Auf weiterhin angenehme Zusammenarbeit,

Wilfried Hoberg, Geschäftsführer

Endrunde im 18.L.V.3 Pokal des SkVNB e.V. am 2.9.2000 in Nienburg-Langendamm.

Die Endrunde im LV Pokal war wieder eine wirklich gelungene Veranstaltung, ein schönes und schon altbekanntes Spiellokal, mehrere Essen zur Auswahl und soziale Getränke und Essenpreise. Alle Mannschaften außer BSC HvFintel die ja einen weiten Weg hatten waren pünktlich erschienen so daß die 4 Serien, unter Regie des Landesspielleiters, ohne auch nur einmal einen Schiedsrichter zu rufen zügig abgewickelt wurden, auch die nicht erfolgreichen Mannschaften waren zufrieden.

Die sympathische Heimmannschaft der Langendammer Buben erkämpfte sich nach 1998 erneut den Sieg, obwohl der Start mit Platz 8 nicht so erfolgreich war, doch dann gab der Präsident Jens Büschking das Zeichen zum Angriff und es klappte mit 115 Punkten Vorsprung wurde der 1. Platz erkämpft der Siegerpokal, 4 Medaillen und das Preisgeld von 1500 DM waren der Lohn, gleichzeitig können sie nunmehr nach Ansbach zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften fahren. Wir wünschen dieser Mannschaft dort recht viel Erfolg. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft von Vier Asse Wittingen die lange wie der Sieger aussah, nachdem sie in der 2. und 3. Serie den 1. Rang belegte. Doch am Ende fehlte wohl die Kondition, ihr Mannschaftsführer Helmut Lindemann freute sich jedoch auch über den 2. Platz, ein Pokal, 4 Medaillen und 1000 DM Preisgeld waren der Lohn, ferner bedeutet der zweite Platz die Teilnahme an der Landesmeisterschaft am 17.9. in Bremen-Vegesack. Immer wieder vorn zu finden

ist die Mannschaft der Vahrer Buben mit der ehemaligen Deutschen Meisterin Silke Wegemann, diesmal sprang Platz 3 heraus, ein Pokal, 4 Medaillen und 800 DM Preisgeld waren auch hier der Lohn, ferner bedeutet der dritte Platz die Teilnahme an der Landesmeisterschaft am 17.9. in Bremen-Vegesack. Nach der ersten Serie auf dem 11. Platz liegend reichte es am Ende für die Mannschaft der Barne Buben Wunstorf noch zum 4. Platz, 700 DM sowie die Teilnahme an der Landesmeisterschaft am 17.9. in Bremen-Vegesack sprangen noch heraus. Der rote Hahn aus Rastede belegte den 5. Platz. Auf den 6. Platz kamen die Schaumburger Buben nachdem sie in der ersten Runde noch ganz vorn lagen, es war wohl doch ein Fehler daß der Vizepräsident des LV Karl Heinz Weikert nur die Siegerehrung vornahm und selbst nicht mit spielte. Nach der ersten Serie noch auf Platz 2 liegend langte es für die Mannschaft des BSC Hv Fintel am Ende nur zu Platz 15, obwohl sie sich durch den amtierenden Deutschen Meister der Senioren Helmut von Fintel verstärkt hatten. Die Hansseaten aus Bremen hatten sich mit dem Präsidenten des Deutschen Skatverbandes Heinz Jahnke verstärkt, hatten auch mit Gerhard Quadt den punktbesten Spieler des Turniers in ihrer Mannschaft, doch am Ende sprang nur Platz 8 heraus. Keine Rolle spielte der Titelverteidiger SC 85 Papenburg, der leider nur Platz 16 belegte.

Auf ein neues im Jahr 2001.

Ewald Haarstik Landesspielleiter

2. Hessischer Damenpokal in Hattersheim

Beim 2. Hessischen Damenpokal spielten 45 Damen im Alter von 14 bis 81 Jahren um die Pokale und viele schöne Sachpreise.

Zur Begrüßung erhielt jede Teilnehmerin eine Ansteckrose und einen Glückskäfer.

Es wurden 3 Serien á 48 Spiele ausgespielt und die glücklichen Gewinnerinnen waren:

- 1. Platz Kretzschmar Christine mit 4292 Punkte**
- 2. Platz Diedrich Ursula mit 3956 Punkte**
- 3. Platz Schneider Uschi mit 3599 Punkte**

Jugendliche

Vogel Vanessa mit 3517 Punkte belegte den 4. Platz

Schülerin

Roser Cordula mit 2719 Punkte belegte den 22 Platz

Den Gutschein des Skat-Reisedienstes im Wert von DM 500,00, der bei einer Tombola unter den Teilnehmerinnen verlost wurde, gewann Anneliese Schmidt aus Idstein im Taunus.

Da zwei Drittel der Damen einen Preis mit nach Hause nehmen konnte und jede Dame zum Abschied noch eine Rose mitbekam, waren bei den meisten die weniger hoch erspielten Punkte bald vergessen.

Renate Giegeler, Damenreferentin LV 14

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 67



Der Alleinspieler hat sein Spiel verloren.

Nach SKO 5.2.7 ist ein Nullspiel für den Alleinspieler gewonnen, wenn er keinen Stich macht. In dem geschilderten Fall hat der Alleinspieler den ersten Stich übernommen. Da der Gegenspieler in Hinterhand die ausgespielte Farbe nicht führte, war das Spiel zu diesem Zeitpunkt für den Alleinspieler verloren. Dabei ist es unerheblich, ob die Gegenspieler das Übernehmen des ersten Stiches durch den Alleinspieler bemerkt oder nicht bemerkt haben. Das Einziehen des ersten Stiches durch einen Gegenspieler und das erneute Ausspielen von Vorhand zum zweiten Stich haben auf die Bewertung des bereits beim ersten Stich verlorenen Spiels keinen Einfluss mehr.

*Hans Braun
Mitglied des Skatgerichts*

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 388



Der AS führt nun weder Pik noch Karo. Herz kann er maximal 3-mal führen, da V selbst 4 hat. Dann muss er also noch 4 Trumpf führen. H hat demnach nur noch einen Trumpf, vermutlich einen schwarzen Buben. Denn erstens hat H "einfach Pik" gereizt und zweitens hätte der AS sonst sicher die beiden Besten vorgezogen. Die Restkarten sind folgendermaßen verteilt:

M: Kreuz-Karo-Bube, Kreuz-D-9, Herz-A-K-9

H: Pik-B-K-D-9-8, Karo-A-9

Gedrückt hat der AS Pik-10 und Karo-König.

Weiterer Spielverlauf:

- | | |
|---|------|
| 4. Stich: V Herz-10 ! M Herz-Ass H Pik-Bube | - 23 |
| 5. Stich: H Pik-König V Herz-7 M Kreuz-Ass | +15 |
| 6. Stich: M Kreuz-Bube H Karo-9 V Kreuz-König | +6 |
| 7. Stich: M Kreuz-9 H Karo-Ass V Herz-Bube | - 13 |
| 8. Stich: V Karo-10 M Karo-Bube H Pik-8 | +12 |
| 9. Stich: M Herz-König H Pik-9 V Herz-8 | +4 |
| 10. Stich: M Herz-9 H Pik-Dame V Herz-Dame | -6 |
| | - 63 |

Hätte V zum 4. Stich eine Herz-Lusche gespielt, hätte der AS gewonnen, weil er diese mit der Neun übernommen hätte. Die Herz-Dame hätte er entsprechend mit dem König übernommen und ebenfalls gewonnen. Und auch wenn V Karo-10 zieht, gewinnt der AS leicht.

Bitte beachten:

Neue Anschrift und
Telefonnummer

Ulrich Gerhardt

Präsident LV 8

Neu-Bäckergasse 7

86150 Augsburg

Tel.: 0821-5047509

Fax: 0821-5047508



Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 388
sind

Franziska Reichert

Polling

Günther Tegtmeyer

Garwitz

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch
(Herausgeber: DSKV)
Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Skatfreunde, liebe Skatfreundinnen,

Der Ligaspielbetrieb 2000 ist beendet, die Weichen für die neue eingleisige 1. Bundesliga (siehe Staffeleinteilung auf Seite 25) und nachfolgende 2. Bundesliga und Regionalliga 2001 sind gestellt. Herzlichen Glückwunsch an alle Aufsteiger. Für die Absteiger hoffen wir, dass sie sich in der Saison 2001 wieder für die nächst höhere Spielklasse qualifizieren können.

Die Qualifikanten zur 2. Bundesliga sind:

A	01.17.004	Köpeniker Assse Berlin
B	02.23.057	Friesia Flensburg
C	03.37.028	Mit Vieren Cuxhaven
D	04.49.016	SC Minden

Spielort u. - tag: 28.10. 00 in Hamburg
 Spielleitung: Gerhard Recht

A	04.43.013	Gute Laune II Recklinghausen
B	05.59.010	Skfr. Neuenrade
C	07.05.016	Kreuz Bube Schwann
D	08.85.013	Nürnberg-West

Spielort u. - tag: 28.10. 00 in Bad Vilbel
 Spielleitung: Edith Treiber

Die beiden Erstplatzierten aus jeder Gruppe sind in der 2. Bundesliga 2001 spielberechtigt.

Die Bundesliga-Endrunde 2000 findet vom 10. - 12. November in Kreuztal-Krombach statt. - siehe Tabelle auf Seite 25.

Rangliste vor Endrunde:

Platz LV.VG.Ver. Verein Punkte

Herren

1.	14.63.012	1. SV Steinbach	313
2.	14.61.012	1. SC Dieburg	275
3.	14.61.029	Darmstadt Dynamite	266
4.	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker	243

Damen

1.	13.02.016	Hansa Hamburg	252
2.	04.42.025	Die Joker Oberhausen	245

Die jeweils besser platzierte Mannschaft ist Sieger. Die Siegermannschaft in jedem Wettbewerb erhält 85 Ranglistenpunkte.

HF

Damen Staffel Nord

Spieltag: 5

1	F	13.02	Hansa Hamburg	41.839	21:09
2	J	13.06	SIG-Buben Elmenhorst	39.445	21:09
3	R	03.30	BSC HvF Schneverding.	39.201	21:09
4	E	01.13	Schwarz Weiß 81 Berlin	39.126	20:10
5	P	01.11	Ideale Jungs Berlin	38.791	18:12
6	A	01.15	Skat-Club Lichterfelde 82	37.835	17:13
7	D	02.24	Concordia Lübeck	36.615	17:13
8	T	02.24	SG Lübeck	36.008	16:14
9	K	01.15	Dahlem 71 Berlin	35.874	15:15
10	L	13.06	SC Wandsetal Hamburg	37.539	14:16
11	B	03.38	Findorffer Buben Bremen	37.033	14:16
12	H	02.23	PSC Nullouvert Kiel	33.857	12:18
13	M	02.23	Fördejungs Kiel	33.856	10:20
14	N	13.02	Herz 7 Tangstedt	30.544	10:20
15	S	02.23	Joker 78 Kiel	33.532	07:23
16	C	02.23	Skatfr. Flensburg	19.789	07:23

Damen Staffel West

Spieltag: 5

1	S	04.42	Die Joker Oberhausen	40.232	23:07
2	L	04.43	Herz Dame Resse	40.529	19:11
3	F	04.47	Herz Dame Lippstadt	39.078	19:11
4	N	04.11	Anker Buben Essen	37.889	19:11
5	P	03.39	Lustige Gesellen Varel	39.035	16:14
6	J	04.11	Match Essen	37.934	16:14
7	M	05.53	Herz 7 `80 Kommern	37.820	16:14
8	K	03.38	Weserperle Bremen	37.060	16:14
9	H	05.59	Skfr. Neuenrade	37.711	15:15
10	A	03.38	1. SC Moordeich Stuhr	34.762	14:16
11	E	03.30	Pik 10 Buchholz	35.977	13:17
12	C	05.50	SC Sankt Augustin	34.487	13:17
13	D	04.42	Skfr. 1986 Emmerich	34.657	12:18
14	B	04.48	Isselhorster B. Gütersloh	34.144	10:20
15	T	04.41	Vier Asse Goch	33.897	10:20
16	R	04.46	1. SC Castrop-Rauxel	33.719	09:21

Damen Staffel Süd

Spieltag: 5

1	F	07.06	Skfr. Neger Kehl	37.875	23:07
2	E	08.82	1. SC Rosenheim	40.709	22:08
3	A	08.83	VG 83 Landshut	39.920	21:09
4	K	08.85	Die Wenden Wendelstein	37.554	19:11
5	R	08.88	Nördlinger Spatzen	36.339	16:14
6	M	06.68	Rheinau Damen Mannh.	36.120	16:14
7	L	07.06	Frischer Wind Kappel	36.456	14:16
8	S	14.61	SG Griesheim	35.436	14:16
9	P	08.86	SG Oberfr. Bayreuth	35.532	13:17
10	B	07.05	VG Schwarzwald/Pforzh.	34.831	13:17
11	C	06.67	SG Pfalz Bad Dürkheim	22.540	13:17
12	T	09.03	Sachsen-Asse Hoyersw.	35.401	12:18
13	D	09.02	1. SG Leipzig	33.412	12:18
14	J	09.02	SC Wurzen	33.629	11:19
15	H	14.60	Mit Vieren Dietzenbach	33.303	10:20
16	N	14.64	Wolfg. Borsdorf Hanau	22.539	09:21

1. BL Staffel Nord

Spieltag: **5**

1	K	03.38	Die Glückritter Ritterh.	58.100	30:15
2	B	02.23	Kieler Buben	59.717	29:16
3	L	02.22	SC St. Peter-Ording	58.156	28:17
4	D	03.38	Findorffer Buben Bremen	53.682	25:20
5	M	02.23	SC Kalübbe	57.860	24:21
6	C	13.06	SIG-Buben Elmenhorst	57.728	24:21
7	H	13.04	Kleeblatt Harburg/HH	54.386	24:21
8	R	03.38	SC Hoya	57.683	23:22
9	F	02.23	1. Ostsee SC Kiel	57.928	22:23
10	J	03.38	Vahrer Buben Bremen	55.663	22:23
11	N	03.38	Die Hanseaten Bremen	55.543	22:23
12	P	13.02	Tura Asse Norderstedt	55.339	19:26
13	A	03.38	Waterkant Bremerhaven	51.990	18:27
14	T	02.22	Skatfuchse Leck	52.748	17:28
15	E	03.39	Zum roten Hahn Rastede	51.536	17:28
16	S	03.39	Hager Buben	51.149	16:29

1. BL Staffel West

Spieltag: **5**

1	R	04.40	Karo-As Meerbusch	61.775	32:13
2	M	04.42	Die Joker Oberhausen	60.248	32:13
3	A	14.63	1. Steinbacher SV	58.821	28:17
4	B	04.40	Herz König Mönchengl.	57.006	28:17
5	E	14.63	Nur net passe Wetzlar	57.578	26:19
6	L	04.40	1. Skatsportklub Brüggen	55.169	24:21
7	N	05.56	Herz Dame Radevormw.	54.394	24:21
8	C	04.42	Rot-weiß Oberhausen	59.918	23:22
9	K	14.62	Eschborner SC	56.420	23:22
10	P	05.58	TuS Heven 09 Witten	55.548	22:23
11	T	05.51	SC 1979 Myhl	54.768	20:25
12	J	04.40	Lang unferm As Düsseldorf	52.642	18:27
13	D	05.50	Skfr. Mauenheim Köln	50.066	18:27
14	F	05.50	1. SC Stommeln	50.761	17:28
15	H	04.42	Oberhausen 53	51.546	13:32
16	S	14.60	Die reizenden Haaner	47.871	12:33

2. BL Staffel 1

Spieltag: **5**

1	E	10.02	1. SC Gera	63.157	35:10
2	B	11.01	Grün-As Hettstedt	62.095	30:15
3	D	01.11	Ohne Elfen I Berlin	59.910	29:16
4	R	01.17	Köpenicker Asse Berlin	59.876	27:18
5	P	11.01	Lustige Buben Stendal	57.890	26:19
6	J	01.17	Glückskäfer Berlin	58.144	25:20
7	F	09.02	Reizker Leipzig	55.591	25:20
8	H	03.31	Bärenas Vorsf. Wolfsburg	56.467	23:22
9	A	09.01	SC Treffpunkt Chemnitz	53.190	23:22
10	T	11.01	Rosenbuben Sangerhausen	54.051	21:24
11	N	01.11	Ohne Elfen II Berlin	56.480	20:25
12	C	03.31	Burg Buben Brome	52.414	18:27
13	S	10.02	SC Ronneburg	51.594	18:27
14	M	01.15	Hansa Buben Berlin	51.992	16:29
15	K	09.03	Ostsachsenbuben Neustadt	51.539	14:31
16	L	11.01	Hasseröder SC Wernig.	48.813	10:35

1. BL Staffel Mitte

Spieltag: **5**

1	F	09.04	Grandouvert Zwickau	61.314	30:15
2	T	09.02	Leipziger Skatfreunde	59.417	30:15
3	S	01.11	Ideale Jungs Berlin	58.783	28:17
4	K	01.15	Lichterfelder Asdrücker	58.250	26:19
5	E	01.15	Barbarossa 75 Berlin	58.370	25:20
6	P	08.86	Pik Sieben Bad Steben	57.949	25:20
7	H	05.57	Herz Dame Menden	55.285	24:21
8	A	01.13	Moabiter/Kreuzb. Berlin	54.925	23:22
9	C	14.35	1. Marburger SC	57.688	22:23
10	N	04.47	Karo Bube Beckum	55.960	22:23
11	R	04.49	Alle Asse Bünde	53.392	20:25
12	B	10.01	Grand Altenburg	55.528	19:26
13	D	05.57	Skfr. Fröndenberg	54.312	19:26
14	J	04.47	Schloßkönige Paderborn	51.489	19:26
15	M	10.02	1. SC Greiz	52.183	15:30
16	L	11.01	1. Hallescher SV	53.091	13:32

1. BL Staffel Süd

Spieltag: **5**

1	R	14.61	Dynamite Darmstadt	60.722	33:12
2	N	14.61	1. SC Dieburg	60.339	33:12
3	J	06.65	Gemischte Asse Alzey	59.924	29:16
4	L	07.01	Gut Blatt Esslingen	59.459	28:17
5	H	06.68	Pik-As Brühl	55.454	27:18
6	F	07.08	Dreiländereck Weil	55.553	24:21
7	B	07.01	Drei Könige Tübingen	55.102	24:21
8	M	06.68	Alle Asse Sandhofen	54.674	24:21
9	S	08.85	Kreuz Bube Treuchtling	54.962	21:24
10	D	06.68	ESC Blauweiß Mannheim	54.092	20:25
11	K	08.80	SC Anzing-Poing	53.784	19:26
12	P	06.68	Eber 82 Eberbach	52.875	19:26
13	E	08.85	1. SC Nürnberg	52.274	17:28
14	A	08.85	Robin Hood Nürnberg	51.745	17:28
15	C	08.88	Hohenlohe Crailsheim	49.153	14:31
16	T	07.08	Sternwaldbrummer Frbg.	52.879	11:34

2. BL Staffel 2

Spieltag: **5**

1	J	13.06	Alsterdorf Hamburg	62.141	32:13
2	D	13.08	Rosenblatt Pinneberg	57.102	27:18
3	M	02.23	Skfr. Flensburg	57.881	26:19
4	C	02.23	Friesia Flensburg	58.292	25:20
5	P	02.22	SC St. Annen	57.812	25:20
6	L	02.23	Fördejungs Kiel	56.654	24:21
7	S	12.03	Sundbuben Stralsund	56.584	24:21
8	H	02.22	Had'n Lena Meldorf	56.581	24:21
9	T	02.24	Mit Vieren Bargtheide	55.353	23:22
10	A	12.01	Hansa Rostock	53.055	22:23
11	N	02.22	Elveshörn Elmshorn	55.382	21:24
12	B	02.24	SC Seeretz Lübeck	56.291	20:25
13	R	13.08	SC Lur up im SV Hbg.	52.519	20:25
14	F	02.24	Die zünftigen Skatbr. HL	55.104	19:26
15	E	12.02	Karo-Bube Wismar	54.517	16:29
16	K	12.02	SC Grabow	47.097	12:33

2. BL Staffel 3

		Spieltag:	5
1 H	03.38 Die Glückssitter II Ritterhude	58.509	29:16
2 P	03.37 Pik 7 Zeven	57.943	29:16
3 R	04.44 Kreuz As Lingen	60.245	28:17
4 K	03.37 Mit Vieren Cuxhaven	56.212	26:19
5 L	13.06 Billstedter Lausbuben Hamb	55.612	26:19
6 B	13.02 Herz 7 Duvenstedt	57.638	24:21
7 N	03.39 VfB Stern Emden	57.124	24:21
8 F	13.02 Herz 7 Tangstedt	53.962	23:22
9 A	03.38 Einigkeit Bremerhaven	56.254	22:23
10 D	03.39 SC Leer	56.626	21:24
11 C	03.37 Wieste Trümpfe Sottrum	53.426	21:24
12 S	03.38 1. SC Huder Klosterbuben	53.376	20:25
13 J	03.39 Hasetal Lönigen	52.012	20:25
14 M	13.04 Nordheide Buchholz	53.392	19:26
15 T	13.02 Hansa Hamburg	52.838	18:27
16 E	03.39 Hager Buben II Norden	46.971	10:35

2. BL Staffel 5

		Spieltag:	5
1 A	04.40 Skfr. Niederkrüchten	60.387	33:12
2 H	04.42 Die Joker Oberhausen II	59.645	29:16
3 F	04.41 Skfr. Broekhuysen	58.857	28:17
4 J	04.43 Gute Laune Recklingsh. II	57.848	28:17
5 L	04.42 Post SV Oberhausen	58.300	26:19
6 K	05.51 Herz Dame Stahe-Niederbosc	56.215	25:20
7 S	04.40 Herz Dame Delrath-Dormag	55.287	24:21
8 N	04.46 Alle Asse Dortmund	54.757	24:21
9 D	04.43 Gute Laune Recklingh. I	54.004	22:23
10 C	04.42 Die Joker Oberhausen III	53.313	21:24
11 B	04.41 Gut Spiel DU-Homberg	52.891	19:26
12 R	04.47 Skfr. Hamm	52.289	19:26
13 E	04.40 Karo As Meerbusch II	53.240	18:27
14 M	04.43 Karo Acht Haltern	50.094	18:27
15 P	04.46 Braukauer Buben Herne	49.806	18:27
16 T	04.42 Kreuz Bauer Hüthum	40.341	08:37

2. BL Staffel 7

		Spieltag:	5
1 H	07.06 1. SC Lahr	59.840	32:13
2 A	14.61 Skfr. Gräfenhausen	61.793	31:14
3 F	07.01 Skfr. 72 Winterbach	60.480	30:15
4 C	07.05 Kreuz Bube Schwann	56.107	23:22
5 J	07.05 Skfr. e.V. Pfinztal-Söllg.	55.350	23:22
6 T	07.01 Böse Buben Bietigheim	55.262	22:23
7 B	07.01 Bund der Berliner Stuttg.	54.793	22:23
8 L	07.01 Klopferle Sachsenheim	55.309	21:24
9 S	14.61 Dynamite Darmstadt II	54.341	21:24
10 D	06.68 Pik As Brühl II	54.080	21:24
11 K	14.61 1. SC Dieburg II	55.579	20:25
12 R	06.67 Bienwaldbuben Kandel	54.634	20:25
13 E	06.68 Alle Asse Sandhofen II.	53.557	20:25
14 P	07.06 Schnippel die 10 Haslach	53.770	19:26
15 M	07.05 Skattreff TSV Neuhengstett	52.092	18:27
16 N	06.67 Miese 7 Kaiserslautern	55.257	17:28

2. BL Staffel 4

		Spieltag:	5
1 C	03.30 Schaumb. Buben Lindh. I	60.590	32:13
2 A	03.33 SG Wolfenbüttel I.	60.693	31:14
3 K	03.33 SG Wolfenbüttel II	58.048	26:19
4 P	04.49 SC Minden	58.158	25:20
5 R	04.48 Rot Weiß Bielefeld	55.273	25:20
6 M	04.49 1. SkSC Hille Minden	54.034	23:22
7 N	04.48 Mit Vieren Herford	56.727	22:23
8 S	03.33 Herz Dame Salzgitter	56.201	22:23
9 J	04.49 SC Kusenbaum Leopold.	53.077	22:23
10 L	03.30 SG Limmer Hannover	55.229	21:24
11 H	03.30 Schaumb. Buben Lindh. II	52.934	21:24
12 E	03.33 Dreilinden Osterode	55.607	20:25
13 B	03.30 Frischer Wind Steinhude	53.836	19:26
14 D	04.49 Schlinger Herzbuben Detmnd	52.275	18:27
15 T	03.30 Blanke 10 Laatzten	52.162	18:27
16 F	03.31 Trumpf 70 Fallersleben	51.347	15:30

2. BL Staffel 6

		Spieltag:	5
1 N	05.54 Hobby SC Spay	59.654	29:16
2 M	14.60 Die reizenden Haaner	58.263	29:16
3 R	06.65 Pik 7 Mainz	58.724	27:18
4 T	05.59 Skfr. Neuenrade	57.488	27:18
5 S	05.55 Pik 7 Ralingen	57.655	26:19
6 H	14.63 Aulataler Asse Oberaula	56.575	26:19
7 D	14.64 Die Maintaler I	57.474	25:20
8 F	05.50 Karo-Einfach Berg, Gladb.	56.213	24:21
9 K	05.53 Herz 7 '80 Kommern	55.378	24:21
10 J	14.64 Die Maintaler II	55.371	23:14
11 E	05.55 Pik-As Daun	55.876	22:23
12 A	05.55 Herz Bube Bitburg	55.064	18:27
13 L	05.59 Kreuztaler Buben	53.108	16:29
14 C	14.64 Köbeler Buben Bruchköbel	52.581	16:29
15 P	14.63 SC Allendorf/Lumda	54.045	15:30
16 B	05.52 Solo Wipperfürth	49.949	13:32

2. BL Staffel 8

		Spieltag:	5
1 A	08.80 SC München-Süd	62.783	35:10
2 L	07.07 Skatburg Pfullendorf	60.778	32:13
3 J	08.85 SC Herrieden	57.446	26:19
4 R	08.85 SC Nürnberg-West	57.189	26:19
5 T	07.07 Seerose Radolfzell	56.934	25:20
6 N	08.86 1. SC Kulmbach	54.244	23:22
7 F	07.07 SKVg Konstanz	53.272	23:22
8 H	07.07 Prz. Fr. v. Hohenzollern	53.393	22:23
9 B	07.07 Blaufelchen Konstanz	56.112	21:24
10 K	08.89 1. Lechfelder SC	57.206	20:25
11 S	08.80 Wurmtaler Jungs Gräfeld.	56.079	20:25
12 C	07.01 1. SC Plüderhausen	55.541	20:25
13 D	08.85 Blau-weiße Schwäne	53.526	19:26
14 E	08.80 Fröhlichkeit München	45.671	19:26
15 M	08.88 Daniel Nördlingen	52.367	15:30
16 P	08.88 Kreuz Dame Dorfmerkingen	51.037	14:31

1. eingleisige BL 2001

KB	Mannschaft	Ort	LV.VG.Ver
A	Ideale Jungs	Berlin-NO	01.11.013
B	Findorffer Buben	Bremen	03.38.014
C	Karo-As	Meerbusch	04.40.005
D	Dynamite	Darmstadt	14.61.029
E	Nur net passe	Wetzlar	14.63.007
F	Lichterfelder Asdrücker	Berlin-SW	01.15.023
H	Die Glücksritter	Ritterhude	03.38.096
J	Die Joker	Oberhausen	04.42.025
K	1. SC Dieburg		14.61.012
L	1. Steinbacher SV		14.63.012
M	Barbarossa 75	Berlin-SW	01.15.015
N	Kieler Buben		02.23.002
P	Herz König	Mönchengladbach	04.40.035
R	Pik-As	Brühl	06.68.020
S	Grandouvert	Zwickau	09.04.008
T	SC Kalübbe		02.23.038
U	SC St.Peter-Ording		02.22.022
V	Gemischte Asse Alzey		06.65.005
W	Gut Blatt	Esslingen	07.01.040
X	Leipziger Skatfreunde		09.02.006

Bundesliga-Endrunde 2000 in Kreuztal-Krombach

KB	Mannschaft	Ort	LV.VG.Ver	Punkte
	Damen			
A	Hansa	Hamburg	13.02.016	2:0
B	Die Joker	Oberhausen	04.42.025	2:0
C	Skfr. Neger	Kehl	07.06.032	2:0
D	SIG-Buben	Elmenhorst	13.06.045	1:1
E	Herz Dame Resse	Gelsenkirchen	04.43.033	1:1
F	1. SC Rosenheim		08.82.002	1:1
H	BSC HvF	Schneverdingen	03.30.018	0:2
J	VG 83	Landshut	08.83.000	0:2
	Herren			
A	Die Glücksritter	Ritterhude	03.38.096	3:0
E	Karo-As	Meerbusch	04.40.005	3:0
K	Grandouvert	Zwickau	09.04.008	3:0
P	Dynamite	Darmstadt	14.61.029	3:0
B	Kieler Buben		02.23.002	2:1
F	Die Joker	Oberhausen	04.42.025	2:1
L	Leipziger Skatfreunde		09.02.006	2:1
R	1. SC Dieburg		14.61.012	2:1
C	SC St. Peter-Ording		02.22.022	1:2
H	1. Steinbacher SV		14.63.012	1:2
M	Ideale Jungs	Berlin	01.11.013	1:2
S	Gemischte Asse	Alzey	06.65.005	1:2
D	Findorffer Buben	Bremen	03.38.014	0:3
J	Herz König	Mönchengladbach	04.40.035	0:3
N	Lichterfelder Asdrücker	Berlin	01.15.023	0:3
T	Gut Blatt	Esslingen	07.01.040	0:3

Bewerbungen erbeten zu den vorgesehenen Terminen

12. + 13.10. 2002
Deutschlandpokal

19. + 20.10. 2002
**Deutsche Mannschafts-
meisterschaften**

17. + 18.05. 2003
**Deutsche
Einzelmeisterschaften**

Turniervorschau 2000

08. 10. Thüringen-Pokal
08. 10. Mainzer Stadtmeisterschaft
22. 10. Skatturnier in Elsdorf
28. 10. 10. Sachsenpokal in
Chemnitz
29. 10. Börde-Pokal in Beendorf
31. 10. Stadtmeisterschaft Gütersloh
04. 11. PMF Cup in Büren-
Steinhausen
17.-19. 11. 1. Städte-Pokal in Gera
25. 11. Skatturnier
Wolfsburg-Reislingen

original WCM excellence – Markenuhr mit DSkV-Logo



- ❖ stabiles, stoßgesichertes und wasserdichtes Gehäuse (1 ATM) in der Farbe Titan.
- ❖ Plangeschliffenes, kratzfestes Mineralglas, temperatur-unempfindlich.
- ❖ Garantiert ALLERGIE -FREI (Nickel- und PCP-frei).
- ❖ Original CITIZEN - MIYOTA - Quarz-Uhrwerk von hoher Präzision und Ganggenauigkeit.
- ❖ Handgenähtes, gepolstertes Kalbslederarmband mit robuster Dornschnelle in Gehäusefarbe.



Preis: DM 46,00

Versandkostenanteil DM 3,00

REISETIPPS SKATREISEN

- 19.10. – 02.11. Chalkidiki
07.04. – 21.04. Kuba
27.04. – 11.05. Mauritius
17.05. – 31.05. Costa de la Cruz
01.06. – 15.06. Nilkreuzfahrt
13.09. – 27.09. Algarve
04.11. – 18.11. Sizilien
Info: Tel. (0 52 51) 20 76 00
- 12.10. – 16.10. Berlin / Deutschlandpokal
Info: Tel. (0 24 43) 9 89 70
- 08.11. – 22.11. Tunesien
Info: Tel. (0 61 81) 25 26 40

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe November 2000:
02. Oktober 2000
Ausgabe Dezember 2000:
02. November 2000

*** Termine des DSKV 2000 ***

- 14.+ 15. 10.** Deutschlandpokal in Berlin
(Wochenende gesperrt für andere Skatveranstaltungen)
- 21.+22. 10.** Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Ansbach
- 28.10.** Relegation zur eingleisigen 1. BL
- 04.+05. 11.** Städtepokal Endrunde
- 10 - 12. 11.** Bundesliga Endrunde in Kreuztal/Krombach
- 18.+19. 11.** Verbandstag in Bad Wildungen

*** Termine des DSKV 2001 ***

- 10.03.** 1. Ligaspieltag
- 17.+18.03.** Deutscher Damen-Pokal, Freiburg/Breisgau
(Wochenende gesperrt für andere Skatveranstaltungen)
- 7.04.** Ligaspieltag
- 5.+6.05.** Vorrunde Städtepokal
- 12.+13.05.** Deutsche Einzelmeisterschaften in Sankt Augustin
- 19.05.** 3. Ligaspieltag
- 2.-4.06.** DJSM in Freiburg / Breisgau
- 23.06.** 4. Ligaspieltag
- 7.+8.07.** Champions League
- 8.09.** 5. und 6. Ligaspieltag und Endrunde Damenbundesliga
- 15.+16.9.** Deutsche Synchronmeisterschaft in Altenburg
- 22.09.** Relegation zur 1. Bundesliga
- 13.+14.10.** 21. Deutschlandpokal 2000 + Endrunde Vorständeturnier
(Wochenende gesperrt für andere Skatveranstaltungen)
- 10.+ 11.11.** Verbandstag

Der Skatfreund

Oktober 2000, 45. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anschrift des Verbandes und Anzeigenabteilung:
Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,
33509 Bielefeld, Tel. 0521 66333, Fax 0521 64312
eMail: skatverband@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt und Redaktion:

Horst Flechsenhar,
Postfach 1236, 53730 Sankt Augustin
Tel.: 02241/206837, Fax: 02241/28794
eMail: dskv-redaktion@uni.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion (HF) werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
Postbank Hannover,
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9769-306 und
Dresdner Bank Bielefeld,
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2075 623.

Druck:

PS Print & Mediendienste
Hellerhagener Str. 12,
32545 Bad Oeynhausen.

Der Skatfreund erscheint monatlich.

Jährlicher Bezugspreis für Verbandsangehörige:
DM 6,00 inkl. Versandkosten

*** Termine der ISPA ***

- 3.10.2000** Offene Intern. Deutsche Skatjugendmeisterschaft, Hittfeldt.
- 2.-**
12.11.2000 Offene Weltmeisterschaft auf Mallorca/Spanien.
- 24.-**
27.5.2001 Offene Internationale Deutsche Skatmeisterschaften in Bad Honnef
- 14.-**
23.9.2001 Offene Internationale Skat-Europa-Meisterschaft, Balatonfüred / Ungarn
Info-Tel. 04131-188208

Der **SKAT** Reisedienst

Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

Ihr Platz an der Sonne!

4. November

Die kleine *Herbst-Skatreise*

2 Wo Halbpension im
****Hotel Ramada
bei Taormina
ab DM 1.599,-

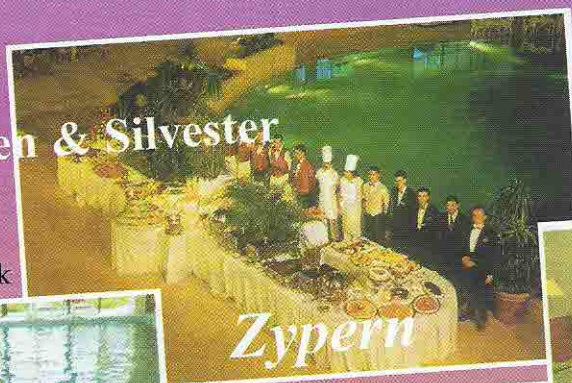


21. Dezember

Weihnachten & Silvester

2 Wo Halbpension im
*****Hotel Grecian Park
bei Protaras
ab DM 1.749,-

inkl. Festtags-Program



mit Hallenbad, Whirlpool,
Fitnessraum, Massage



Wir spielen: Skat - Rommé - Kniffel - Bingo - Charlie

Prospekt: **DER SKAT-REISEDIENST** - Uerz & Rakers, Rathausplatz 11, 33098 Paderborn
Tel: 05251 - 207 600 / Fax 05251 - 207 601 / e-mail: info@der-skat-reisedienst.de